



Anschluss der vertragsärztlichen Bereiche an die TI: Aktueller Sachstand und anstehende Herausforderungen

KVWL Kassenärztliche
Vereinigung
Westfalen-Lippe

Beate Kalz
Abteilung eHealth

KGW-Informationsveranstaltung
Düsseldorf, 25.05.2022



Agenda

1. eGK 2.1
2. Aktuelle TI-Anwendungen
 - a) eAU
 - b) eRezept
 - c) ePA
3. Konnektortausch

Probleme mit NFC-fähigen eGK G 2.1

- Seit ca. einem halben Jahr treten Fehler im Zusammenspiel neuer eGK mit dem Kartenterminal ORGA 6141 online auf
- Fehlerbilder
 - SMC-B wird nicht mehr erkannt oder Kartenterminal stürzt ab
- Praxisablauf wird dadurch erheblich gestört
- Ursache soll elektrostatische Aufladung der Karten sein
- Kartenterminal-Hersteller bietet nun als Lösung das Zusatzprodukt ORGA Protect an
 - Aufsatz auf Kartenslot
 - Schutz vor Eindringen von Fremdkörpern und Flüssigkeiten
 - Vermeidung elektrostatische Entladungen eGK
- Aufsatz im Webshop des Herstellers oder beim PVS-Anbieter seit Mitte Mai bestellbar
- Vertragsärzte/Vertragspsychotherapeuten erhalten Refinanzierung der Aufsatz-Kosten



Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)

Technische Voraussetzungen müssen
spätestens am 01.07.2022 gegeben sein.

- Keine Verlängerung der Übergangsregelung vorgesehen
 - KBV-Richtlinie läuft am 30.06.2022 aus
- Fehlinformationen von DVO und Fachverbänden führten dazu, dass Praxen erforderliche Komponenten nicht bestellten
- Nutzung des Ersatzverfahrens, wenn digitaler Versand nicht möglich ist

Das elektronische Rezept - eRezept

- eRezept für apothekenpflichtigen Arzneimittel
- Ursprünglich als Pflichtanwendung ab 01.01.2022 geplant
- Testphase bis zur Erfüllung der Qualitätskriterien
- Stufenweiser Rollout in 2022 geplant
- Herausforderung in den Praxen
 - Änderung der organisatorischen Prozesse



Die elektronische Patientenakte (ePA)

- Gesetzliche Pflichten der Leistungserbringer
 - Anschluss an TI, Erwerb Komponenten für Zugriff (Konnektor, eHBA, PVS-Modul)
 - Nachweis der ePA-Funktionalitäten in Quartalsabrechnung
 - Fehlender Nachweis: 1% Honorarkürzung
 - Information des Patienten über Anspruch auf Übermittlung und Speicherung von Daten in ePA
 - Auf Verlangen: Einstellen medizinischer Informationen (Befunde, Diagnosen, eMP, NFD, eArztbriefe) zur aktuellen Behandlung



Konnektortausch I

Gründe für den Austausch des Konnektors

- Fünfstufige Laufzeit der Zertifikate im Konnektor, Kartenterminal, Praxisausweis und Heilberufsausweis vom BSI von vornherein festgelegt (Sicherheitsanforderung)
- Zertifikatskarte gSMC-K muss im Konnektor (manipulationssicher) fest verbaut werden
 - Kein Kartenaustausch möglich
- initial angedachte mögliche Option: Laufzeitverlängerung
 - Funktion nicht getestet
 - Nicht von allen Konnektorherstellern realisierbar
 - stark risikobehaftet (Sicherheitsmechanismen der Konnektoren könnten umgangen werden)
 - wäre nur für maximal 2 Jahre möglich (Vorgabe BSI: Ende RSA-Algorithmen)
 - genügt zeitlich nicht, da TI 2.0 voraussichtlich erst 2026 startet
- Beschluss der Gematik-Gesellschafter: Austausch der Konnektoren erforderlich

Konnektortausch II

Anzahl auszutauschender Konnektoren

- **CGM**
 - ab September 2022
 - **Konnektor-Zertifikatsablauf in WL im Jahr 2022: 1.740**
 - insgesamt ca. 55.000 Konnektoren
- **RISE**
 - ab Sommer 2023
 - insgesamt ca. 10.000 Konnektoren
- **Secunet**
 - ab Herbst 2023
 - insgesamt ca. 100.000 Konnektoren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Beate Kalz
Abt. eHealth
Tel.: 0231 9432-3476
E-Mail: beate.kalz@kvwl.de